

Geliebt

Schriftwort

Mk 1,9-11

Und es geschah in jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und liess sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Impuls

Bei der Taufe öffnet sich für Jesus der Himmel, und Gott selbst bekennt sich zu ihm als seinem geliebten Sohn.

Dieser Einbruch des Himmels in seine Erfahrung bestimmt von nun an sein Selbstverständnis und sein Gottesbild.

Die Gewissheit, von Gott geliebt zu sein, wird durch das Bild der Taube verdeutlicht: Sie steht für den Geist Gottes. Als Symbol des Friedens und der Versöhnung sagt sie, wie Gott es mit dem Menschen, mit der Schöpfung meint.

Zudem wird in dieser Szene eine tiefe menschliche Erfahrung ausgesprochen: Es genügt uns nicht, geliebt zu sein, wir wollen es auch immer wieder sehen und hören.

nach Peter Köster

wie zart

muss mir gesagt werden dass ich

geliebt werde

bis ich es wirklich

glauben kann

Andreas Knapp